

Regensburg: Universitätsbibliothek als Partner der Schulen

Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ ausgezeichnet

Bereits zum zweiten Mal erhält die Universitätsbibliothek Regensburg das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“. Mit der Auszeichnung würdigen das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst seit 2006 jährlich das Engagement bayerischer Bibliotheken bei der Kooperation mit Schulen. Die Universitätsbibliothek Regensburg hatte das Gütesiegel bereits im Vorjahr erhalten. Auch im Jahr 2010 zählt sie wieder zu den Preisträgern. Die feierliche Aushändigung der Urkunde fand am 15. April 2010 in der Universität Bamberg statt.

Die Universitätsbibliothek Regensburg konnte die Jury durch ihr vielfältiges Engagement in der Zusammenarbeit mit Schulen überzeugen: Im Jahr 2009 fanden über 100 Informationsveranstaltungen für knapp 2.500 Schülerinnen und Schüler statt. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei im Rahmen von Führungen und Schulungen sich in einer modernen wissenschaftlichen Bibliothek besser zu orientieren und das umfangreiche Medien- und Informationsangebot der Universitätsbibliothek Regensburg zu nutzen. Darüber hinaus ist die Universitätsbibliothek Regensburg Partner des Projektes „Regensburger Bibliotheken für Schulen“, das sich unter anderem der Aufgabe widmet, Schülerinnen und Schülern über spezielle Angebote die notwendigen Fähigkeiten im Umgang mit Medien und Informationen zu vermitteln.

„Entdecken Sie den Lernort Bibliothek“

Unter dem Motto „Entdecken Sie den Lernort Bibliothek“ fand in der Universitätsbibliothek Regensburg am 27.04.2010 eine Informationsveranstaltung der Arbeitsgruppe „Regensburger Bibliotheken für Schulen“ im Regensburger Bibliotheksverbund für Lehrerinnen und Lehrer, Lehrende und Lernende der Regensburger Hochschulen sowie interessierte Kunde eine Infomesse der Regensburger Bibliotheken mit anschließendem Festprogramm statt.

An mehreren Infoständen stellten die fünf in der Arbeitsgruppe Regensburger Bibliotheken für Schulen kooperierenden Bibliotheken – die Hochschulbibliothek, die Stadtbücherei, die Staatlichen Bibliothek, die Universitätsbibliothek und die

Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa (WiOS) – ihr vielfältiges Dienstleistungsspektrum für Schulen vor. Hermann Ruch vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung eröffnete die Infomesse. Auch er überzeugte sich vom umfassenden Angebot der Bibliotheken: In verschiedenen Modulen können Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Schultypen und Jahrgangsstufen Lese-, Medien-, Bibliotheks- und Informationskompetenz erwerben. Im Rahmen des sich anschließenden Festabends wurde das Thema „Lernort Bibliothek“ weitergeführt. Der Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger betonte die bemerkenswerte Vielfalt der Bibliothekslandschaft und würdigte die Kooperation der Regensburger Bibliotheken als einzigartig in Bayern. Professor Dr. Thomas Strothotte, Rektor der Universität Regensburg, freute sich, dass die Universitätsbibliothek Regensburg im Rahmen der Veranstaltung „Lernort Bibliothek“ Ort des Treffens war und unterstrich, dass Information „gerade in der Zeit von Internet verortet“ sein müsse. In diesem Sinne unterstrich auch Professor Dr. Josef Eckstein, Präsident der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, dass Bibliotheken sowohl Arbeits- als auch Kommunikationsorte seien.

Dr. Rafael Ball, Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg, sah in den Bibliotheken das größte Innovationspotenzial unserer Bildungsgesellschaft. Als großen Vorteil des in Bayern einzigartigen Bibliothekszusammenschlusses im Regensburger Bibliotheksverbund bezeichnete Dr. Ball die Bündelung von Erfahrungen aus allen Bereichen des Bibliotheksalltags. Hermann Ruch erinnerte, dass nach der PISA-Studie fast jeder fünfte Schüler in Deutschland Schwierigkeiten mit dem Lesen habe. Mit systematischer und nachhaltiger Leseförderung und guter Bibliotheksarbeit, so Ruch, könne man dem entgegenwirken. Professor Dr. Christian Wolff vom Lehrstuhl für Medieninformatik der Universität Regensburg zeichnete in seinem abschließenden Festvortrag zum Thema „Wissenslandschaften, Informationsdschungel, Datenozeane“ ein buntes Bild der modernen Informationslandschaft. Wissenslandschaften, so der Festredner, seien heute geprägt von einer nie gesehenen Vielfalt komplexer Formate und Darstellungsformen, deren Problem oftmals in der Interpretation liege. Professor Wolff konstatierte, im World Wide Web zu lesen erfordere eine neue Form von Lesefähigkeit, nämlich das Vermögen, aus dem Übermaß an Infos das Hilfreiche von dem Sinnlosen oder bloß Ablenkenden auszuscheiden. Aufgaben für den „Lernort Bibliothek“ sah er unter anderem in der Förderung der Lese-, Bibliotheks- und Informationskompetenz und in der Stärkung des Bewusstseins der Nutzer für die Informationsqualität.

Nähere Informationen unter: <http://www.regensburger-bibliotheken.de/schule/>